

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Severin und der Altmündung Wacht haltenden Reste der 20. ID. (4 Bataillone und 2 Batterien) hatten Befehl erhalten, stehen zu bleiben¹⁾. Sie versäumten dadurch gleichfalls die letzte Möglichkeit, aus dem Netz zu schlüpfen, das sich über die im Westwinkel der Kleinen Walachei zurückgebliebenen rumänischen Truppen zusammenzog.

Die Gruppe Krafft in der dritten Novemberwoche

Hiezu Skizze 2 auf Beilage 26

Während des außergewöhnlich raschen Vordringens der Korps Kühne und Schmettow von Târgu Jiu bis Craiova setzte die Gruppe Krafft ihren systematischen Kampf um den Gebirgsausgang fort. Es galt zunächst, die fünfte rumänische Stellung zu bezwingen, die sich von der Altschlinge westlich vom Mt. Cozia über den Südhang dieses Gebirgsstockes, dann über die Orte Dânesti und Bocănița zur Höhe Goisu \diamond 1041 und weiter gegen Osten zum Sattel an dem von Poenari nach Bradețu führenden Fahrweg hinzog. Hiezu beabsichtigte GLt. Krafft, bei Ausnützung der von Căineni nach Clocoticiu führenden Straße als Nachschublinie, seine Streitmacht in der Mitte zusammenzuballen und die rumänische Front beiderseits des Topologtales zu durchstoßen.

FML. Goiginger, der Führer der k. u. k. 73. ID., befahl hierauf der Masse der 10. GbBrig. und der Brigade Pechmann, auf dem östlichen Altufer bis an das bei Calimanesci mündende Seitental vorzudringen. Außerdem erachtete er den Besitz der südlich vom unteren Lotrubach aufsteigenden Höhe Nauruțu \triangle 1499 für so bedeutungsvoll, daß er dem rechten Flügel der 10. GbBrig. die Gewinnung dieses Berges auftrug.

Der 15. November verging mit der Bereitstellung zum Angriff. Nachmittags schlug das Wetter um, und am 16. lag hoher Schnee auf den Bergen. Dessenungeachtet erstürmten einige Kompagnien der Brigade Korzer südlich vom Orte Golotreni einen starken rumänischen Stützpunkt und erstiegen am 17. den Gipfel des Nauruțu. Schwache Sicherungen hielten das nördliche Lotruufer bis Voineasca besetzt. Auf dem Ostufer des Alt schob sich die Masse der 10. GbBrig. bis an die Flußschlinge westlich vom Mt. Cozia heran. Der Eisenbahntunnel war gesprengt und man schloß daraus, daß der Feind die Stellung räumen werde. Unter Opfern mußte man sich aber vom Gegenteil überzeugen.

¹⁾ Dabija, III, 65.